



Porträts werden begleitet von Lebensgeschichten

Ursula Galle aus Erfurt schreibt zur jüngst groß berichteten Ausstellung „Jahr mit dem Stern“ in der Erfurter Kunsthalle, zu der es ein Buch gibt:

Es ist das große Verdienst von Elena Kaufmann und Antje-Maria Lochthofen, dass ich endlich über die Menschen der jüdischen Gemeinde etwas erfahre, die ich schon Jahrzehnte als

zugereiste Erfurter kenne – aber nur vom Ansehen. „Doch wie’s da drin aussieht...“ – geht jeden etwas an! Was sie durchgemacht haben, warum sie eine neue Heimstatt gesucht haben und wie schwierig für manche hier die Anerkennung ist, das kann man jetzt bruchstückhaft in der Ausstellung und besser noch im Buch er-

fahren. Dass sich der Querschnitt der Gesellschaft dieser Stadt zu diesem Ereignis einfand – sogar „bis ganz oben“ – fand auch ich beeindruckend. Doch eins finde ich zu wenig betont: die Texte von Antje-Maria Lochthofen zum jeweiligen Porträt sind es, die uns die Zerrissenheit in den Lebensläufen begreiflich – und

uns mitfühlend! – machen. Mögen sie sich alle, ob sie aus Russland, Weißenfels, Texas, Breslau oder sonstwoher stammen – in Thüringen wohlfühlen wie ich mich auch.

Foto: Esther Goldberg

● Ausstellung in der Erfurter Kunsthalle bis Ende September